

HERZLICHE EINLADUNG!

„SCHNEE“ -
AUSZÜGE AUS THOMAS MANNS „DER ZAUBERBERG“



Fr., 05.12.2025, 19 Uhr
Lesung: Bernt Hahn (Schauspieler - WDR)
Musik: Amelie Westerkamp (Violine - 1. Preis Jugend musiziert)

**„Der Mensch soll um der Güte und Liebe willen dem Tode
keine Herrschaft einräumen über seine Gedanken.“
aus: Thomas Mann „DER ZAUBERBERG“ - „SCHNEE“**

Am 24.11.1924, ist Thomas Manns Jahrhundertroman „Der Zauberberg“ erstmals erschienen. Nicht zuletzt aus Anlass dieses 100. Geburtstags liest Bernt Hahn aus dem zentralen Kapitel SCHNEE.

Nahezu von Beginn an begleitet von der Katastrophe des 1. Weltkriegs und der Zeit danach hat Thomas Mann 12 Jahre an dem Buch gearbeitet und in dieser Zeit in seinem Denken eine Kehrtwende um 180° vollzogen, sich gleichsam neu erfunden, weg vom rechtskonservativ reaktionären Autor der „Betrachtungen eines Unpolitischen“ zu einem überzeugten Humanisten und Parteigänger Weimars, der zu einem leidenschaftlichen Gegner Hitlers und der Nationalsozialisten wurde. Dieses Suchen im zunächst verwirrend Weglosen spiegelt sich in der einsamen Wanderung des Helden Hans Castorp im Schneetreiben, der, überdrüssig der Teilnahme am ereignislosen Leben einer parasitären Luxusgesellschaft, auf der Suche nach dem „Anderen“, was auch immer das sein mag, aufbricht ins Weglose einer verwirrend konturlosen Schneelandschaft, bei der er schließlich über einen Traum zu einer existentiellen Einsicht findet.

Bernt Hahn war über dreißig Jahre als Schauspieler an diversen Theatern tätig. Er ist in Produktionen aller deutschen Rundfunkanstalten zu hören und Sprecher zahlreicher Hörbücher. Auch mit eigenen literarischen Programmen hat Hahn sich im In- und Ausland etabliert. Als besondere Projekte sind zu nennen: die vollständigen öffentlichen Lesungen der Romane „Auf der Suche nach der verlorenen Zeit“ von Marcel Proust (1997-2004) und „Jahrestage“ von Uwe Johnson (2009-2012). Bernt Hahn lebt in Köln.

Amelie Westerkamp erhielt ihren ersten Violinunterricht im Alter von 5 Jahren bei Maria Manemann-Frowein. Seit 2019 nahm sie Unterricht bei Prof. Ingeborg Scheerer und wurde 2021 als Jungstudierende in die Klasse von Prof. Ariadne Daskalakis an der Hochschule für Musik und Tanz Köln aufgenommen. Nach ihrem erhaltenen Abitur 2024 ist sie jetzt Vollstudentin im Hauptfach Violine bei Prof. Ariadne Daskalakis an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Seit 2014 erspielte sie sich bei „Jugend Musiziert“ sowohl mit der Geige als auch mit dem Klavier bis zur Bundesebene zahlreiche 1. Preise. Ihr Debüt als Solistin mit Orchester gab sie im Alter von sechs Jahren in der Stadthalle Meinerzhagen. Viele weitere Solo-Konzerte folgten. 2023 spielte sie als Solistin mit Mitgliedern des Beethoven-Orchesters Bonn unter der Leitung von Prof. Alexander Rumpf im Rahmen von „Frühlingsspitzen“. Kurz darauf wurde sie eingeladen, im „PhilharmonieLunch“ im März und November 2023 in der Kölner Philharmonie solistisch aufzutreten. Von 2020 bis 2021 war Amelie Konzertmeisterin des Kinderorchesters NRWs und seit 2021 ist sie Mitglied des Bundesjugendorchesters. Mit Begeisterung widmet sie sich auch der Kammermusik. Konzerte führten sie unter anderem ins Kulturzentrum Lindlar, nach Belgien und im Rahmen von Preisträgerkonzerten des Wettbewerbs „Jugend Musiziert“ ins Aachener Theater und in die Tonhalle Düsseldorf. Seit 2022 ist Amelie Stipendiatin der Deutschen Stiftung Musikleben.

+CulturKirche Oberberg

Em Depensiefen 4

51766 Engelskirchen

Eintritt: frei, Imbiss inklusive

Ansprechperson: Patrick Oetterer - 015201642051

Kooperation: Kath. Bildungswerk im Oberbergischen Kreis
Künstlerseelsorge Erzbistum Köln